

Intelligenz-Blatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Nr. 57.

Dienstag, den 30. Oktober

1849

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Besoldungs- und Pensions-Steuer.)

Unter Beziehung auf die Ministerial-Verfügung vom 11. d. Mts | (Reg.-Blatt Seite 632) werden die Schultheißenämter angewiesen, die Besoldungs- und Pensions-Steuer-Fassungen v. 1. Juli 1849 - 1850. ganz in derselben Form, wie die pro. 1848 - 1849 mit Rücksicht auf den Schlusssatz des §. 1 dieser Verfügung zu fertigen und binnen 14 Tagen einzusenden

Den 27. Oktober 1849.

K. Oberamt. Häberlen

Waiblingen. (Vorladung in Gantsachen)

In nachgenannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit zu verbindenden weiteren Verhandlungen an den hienach bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder in dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezesß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Den 29. Sept. 1849.

K. Oberamtsgericht. Bellnagel.

Liquidat. wird in der Gant- auf dem Rathhaus
sache des zu

Glasers Jakob Friedrich Hals-
ler in Herdmannsweiler.

Herdmannsweiler.

Montag den 19. Nov. 1849.

Morgens 8 Uhr.

Perubaid und Jakob Auf-
schlag in Spechtshof.

Reichenbach.

Dienstag den 20. Nov.

Morgens 8 Uhr.

Weingärtners Friedr. Kelerle
in Kleinheppach

Kleinheppach.

Mittwoch den 21. Nov.

Morgens 8 Uhr.

Waiblingen.

(K a s s - V e r k a u f.)

Ein ganz gut in Eisen gebundenes ungefähr
11 Eimer haltendes und noch ziemlich neues
Dvoalfäß wird zu verkaufen gesucht.
Nähere Auskunft erteilt Ausgeber dieses
Blattes.

Waiblingen. Nächsten Montag den 5.

November Abends 5 Uhr hält Herr Gustav
Werner in der neuen Kirche einen religiösen
Vortrag.

Stetten im Remsthal.
(Weinmost-Verkauf.)

Der Ertrag der hofkammerlichen Weinberge zu Neustadt, Kleinheppach und Stetten, welcher gegenwärtig aufs sorgfältigste gelesen wird, ist zum Verkauf ausgesetzt und werden versteigert werden:

am Mittwoch den 31. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

zu Neustadt bei Waiblingen

im Gasthaus zur Krone,
Rißling und Traminer etwa 4 Eimer, gemischtes Gewächs 1te Sorte etwa 18 Eimer, 2te Sorte 14 Eimer und etwa 6 Eimer Nachlese.

am Donnerstag den 1. November

Morgens 9 Uhr

zu Stetten

unter der Glockenfeller
Rißling und Traminer 1te Sorte etwa 4 Eimer, 2te Sorte etwa 3 Eimer, gemischtes Gewächs etwa 14 Eimer und etwa 2 Eimer Nachlese.

am nemlichen Tage Mittags 2 Uhr

zu Kleinheppach

unter der Kelter daselbst
Rißling und Traminer etwa 5 Eimer, gemischtes Gewächs etwa 12 Eimer und etwa 2 Eimer Nachlese.

Mit der Auktion kann nach der Versteigerung unter Umständen sogleich begonnen werden.

Den 26. Oktbr. 1849.

K. Hof-Cameralamt.

Winnenden.

(Gefällwein-Verkauf.)

Die unterzeichnete Stelle verkauft an Gefällweinen unter den betreffenden Auktoren im Aufstreich, und zwar am

Mittwoch den 31. October

Vormittags 10 Uhr

im Rothenbühl ungefähr 18 Eimer.

Vormittags 11 Uhr

in Herdtmannsweiler ungefähr 22 Eimer.

Donnerstag den 1. November

Vormittags 10 Uhr

in Deschelbrunn ungefähr 7 Eimer.

Nachmittags 11 Uhr

in Kellersburg ungefähr 6 Eimer.

Nachmittags 2 Uhr

in Brezenacker ungefähr 5 Eimer.

Den 27. October 1849.

K. Hof-Cameralamt.

Kornbeck.

Waiblingen. Der Unterzeichnete hat 2 neue tannene Fässer, jedes 1 1/2 Eimer haltend, um billigen Preis zu verkaufen.
Schreiner Breiter.

Waiblingen. Es hat Jemand einen guten in Eisen gebundenen Bierling 28 Zm haltend, zu verkaufen.
Wer sagt Ausgeber d. Blattes.

Waiblingen.
(Geschäfts-Anzeige.)

Der Unterzeichnete hat die Ehre, einem verehrlichen Publikum die ergebnisse Anzeige zu machen, daß er sich als Konditor etablirt hat, und empfiehlt sich mit allen in sein Fach einschlagenden Artikeln und die Versicherung gibt, daß e. jeden geehrten Auftrag aufs schnellste und billigste ausführen wird.

Frdr. Kayser, Konditor.

Waiblingen. Ein 3 eimriges gut erhaltenes Faß ist zu vermieten. Das Nähere bei Ausgeber dieses Blattes.

Waiblingen.

(Haus zu verkaufen.)

Der Unterzeichnete ist Willens die ihm zugehörige Wohnung des Zimmermeisters Hummel zu verkaufen. Dieser obere Antheil hätte auch für zwei Familien Raum genug, es kann auch das Ganze für einen angekauft werden; sollte sich kein Kaufsliebhaber zeigen so kann es als Miethe-Wohnung bezogen werden.

Carl Kaufmann,
Mezgerobermeister.

Waiblingen. Unterzeichneter hat ein neues heimiges Faß zu verkaufen.
J. G. Kurz, Küfer.

Waiblingen. Auf Martini 1849. oder auf Pichmeß 1850. kann für eine stille Klein-Familie, bestehend in Stube, Stubenkammer, Küche, Keller und Büchekammer in Miethe bezogen werden bei

Eisele, Bortenmacher.

Waiblingen.

Naturalien-Preise vom 27. Oktbr. 1849.

Dinkel	3 fl 30 fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Haber	3 fl 30 fr.	3 fl.	18 fr	3 fl.	15 fr.
Ackerbohnen	40 fr.	38 fr.	26 fr.	das Simri.	
Welschkorn	40 fr.	38 fr.	36 fr.		

Kornhaus-Inspection.

Winnenden.

Naturalien-Preise vom 25. Oktbr. 1849.

Fruchtgattungen	höchst.		mittl.		niedst.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen, 1 Scheffel.	9	4	8	48	—	—
Dinkel, ..	4	9	3	48	3	12
Dinkel, ..	—	—	—	—	—	—
Haber, ..	3	32	3	17	3	—
Roggen	8	—	7	28	6	56
Gerste.	5	4	4	40	4	16
Waizen, 1 Simri	1	24	1	20	1	16
Einforn ..	—	30	—	28	—	27
Gemischtes, ..	—	48	—	—	—	—
Erbfen ..	—	—	—	—	—	—
Pinfen, ..	—	—	—	—	—	—
Wicken, ..	—	36	—	32	—	30
Welschkorn, ..	—	42	—	36	—	32
do.	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen, ..	—	48	—	40	—	34

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag d. Aufstreichs.	Bemerkungen.
Debitmasse des Wilhelm Pfeiderer,	Die Hälfte an einem 2-stöckten Wohnhaus auf dem Markt. ⁵ / ₆ an einer Scheuer hinter dem Haus. die Hälfte ca. an 3 ¹ / ₂ B. 4 R. Aker an der Heerstraße gegen die Gansacker. 2 B. im kleinen Feld gegen dem Kofstol. 1 ¹ / ₂ B. 1 ¹ / ₄ A. im mittlen Grund neben Metzger Fritz 1 ¹ / ₂ B. linker Hand des Rommelshäuser Wegs neben Hutmacher Spaid. 1 ³ / ₄ A. im Kezenbach neben Johannes Uez.	2000 fl. 125 fl. 107 fl. 147 fl. 66 fl.	Alle den 12. Novbr.	mit dem Güterpfleger Notar Weyffer können vorläufigkäufe abgeschlossen werden.
Adam Kost	¹ / ₄ an 1 M. ¹ / ₂ A. beim Bildstöckle. 2 B. 4 ¹ / ₂ R. Aker im Schittelgraben.		26. Nov.	mit Stadtpfl. Röhn kann ein Kauf abgeschlossen werden.
Christian Müller Wittwe.	1 ¹ / ₂ B. Garten u. Land am Korber Weg.		26. Nov.	Ebenso.
Carl Maier, Nagelschmid.	Ein halbes Haus mit Scheuer und Stallung im Habergäßle.		26. Nov.	Ebenso.
Mathens Bringer D. S.	1 ¹ / ₂ B. ³ / ₄ A. Aker auf der Wasserstube.		26. Nov.	Ebenso.
Johannes Glas Wittwe.	² / ₃ an 2 ¹ / ₂ B. ¹ / ₂ A. Wiesen beim Siechenhaus.		26. Nov.	mit Stadtrath Stüber kann ein Kauf abg.w.
Daniel Baupps's Kinder.	1 B. 13 R. Aker im Sebnenfeld.		26. Nov.	Ebenso.
Georg Bürkle Maurer.	1 B. Aker auf dem Pflaster	95 fl.	Alle den 26. Nov.	mit Ch. Eisele kann ein vorläufiger Kauf abgeschlossen werden.
Christian Rommel Debitmasse.	2 B. ¹ / ₂ A. Aker im schmalen Pfad. ¹ / ₂ an 3 ¹ / ₂ B. ¹ / ₂ A. Aker über der Heerstraße 1 B. Wiesen beim Heuweg. Ein halbes Haus am Reinfsteiner Weg und ungefähr ¹ / ₂ Britl. Garten dabei den Aien Theil an einer Hofen Behausung in der kurzen Gasse.	170 fl. 1200 fl.		¹ / ₈ baar ⁷ / ₈ in Zielet.
Christian Pfeiderer Zeugmacher.	Eine Behausung mit Gärtle im Badgäßle.		26. Nov.	mit dem Güterpfleger Notar Weyffer können vorläufigkäufe abgeschlossen werden. mit Stadtpfl. Röhn kann ein Kauf abgeschlossen werden.
Jakob Hörrlinger Pfästerer.	Eine Behausung mit eingerichteter Brauerei am Zellbacher Weg, mit 4 ¹ / ₂ Britl. 34 Dec. Nth. Gärten beim Hause.	3200 fl.	5. Nov.	Zahlbar ¹ / ₈ in Zielet den Rest.
Widmannwirth Gottlob Schlagenhauß.	1 Britl. 13 Nth. Aker im Kleinhepbacher Pfad.	55 fl.	19. Nov.	desgl.
Alt Ludwig Unterberger, Schuhmacher	2 Britl. ¹ / ₂ A. Aker beim Döffinger Seele.		19. Nov.	mit Stadtr. Pfander kann ein Kauf ab. w.

Württemberg

Seine Königliche Majestät haben Sich bewogen gefunden,

den Chef des Justizdepartements, Staatsrath v. Römer,

den Chef der Departements des Innern und des Kirchen- und Schulwesens, Staatsrath v. Duvernoy,

den Chef des Finanzdepartements, Staatsrath v. Goppelt.

den Chef des Kriegsdepartements, General-Major v. Rüpylin, und

den provisorischen Chef des Departements der auswärtigen Angelegenheiten, Archyvdirektor v. Koser unter dem 28. Oktober d. J. von der Verwaltung der betreffenden Departements zu entbinden.

Sodann haben Seine Königliche Majestät durch höchste Entschliebung vom gleichen Tage zu Verwaltung der erledigten Ministerialdepartements folgende Personen gnädigt berufen:

den Staatsminister v. Herdegen für das Departement der Finanzen,

den Staatsminister v. Schlayer für das Departement des Innern,

den Staatsrath v. Wächter Spittler für das Departement des Kirchen- und Schulwesens, zugleich provisorisch für die auswärtigen Angelegenheiten,

Höchst Ihren Adjutanten, den Generalquartiermeister Obersten v. Baur, unter Beförderung desselben zum Generalmajor, für das Departement des Kriegswezens, und

den Dirigenten bei dem Gerichtshofe für den Donaukreis, Vizedirektor v. Hänlein, unter Beförderung desselben zum Staatsrath, für das Departement der Justiz.

Die Staatsminister v. Herdegen und v. Schlayer haben, unter Beibehaltung ihrer verfassungsmäßigen Pensionen, auf die ihnen als wiederberufenen Departements-Ministern zu stehende Befoldung verzichtet.

† Aus dem Schreiben eines Stuttgarters Georg Melber, aus Neu-York vom August 1849. Nachdem der Schreiber im Eingange seines Briefs seine lange und nürnische Reise beschrieben und den Ausbruch der Cholera auf seinem Schiffe besprochen hatte, fährt er fort: „Wir sind also jetzt ungefähr 7 Wochen in dem gelobten Lande, aber ich kann es gerade noch nicht zu sehr loben; allein im Anfange ist es noch Allen so ergangen, bis man ein wenig angewöhnt ist. Es ist ein schöner Verdienst hier zu machen, aber die Ausgaben stimmen so

ziemlich mit überein, indem hier in der Gegend Alles sehr theuer ist; es ist hier eben wie überall, wo man viel Geld verdient, braucht man viel. Allerdings kann man sich etwas ersparen, indem man die ganze Woche an der Arbeit sitzt; und am Sonntag darf bei 50 Dollars Strafe seine Wirthechaft geöffnet werden, denn hier ist Alles fromm. Von einem gesellschaflichen Leben ist hier gar keine Rede! Ich höre also, mit Wahrheit gesagt, mein gutes Auskommen hier, dabei muß ich aber 6 Tage arbeiten und den 7. zu Hause sitzen, da man wegen der gegenwärtig hier existierenden grossen Hitze nicht einmal einen Spaziergang machen kann. Wir leben also mit einem Wort mitten in der großen Stadt wie die Einsiedler.

Mein Stuttgart kann ich nicht vergessen,
Das ist und bleibt mein' Lieblingsstadt.

Wenn mir ein längeres Leben beschieden ist, so will ich nicht hier, sondern in Deutschland sterben; sorget nur, daß bald Ruhe und Frieden in Deutschland ist und grüßet alle meine Freunde.“

Charade.

Auf einer Reise war ich einst,
Wie es pflegt zu geschehen,
So war bei mir vom letzten Paar
Gar wenig mehr zu sehen.
Mein pflfger Wirth, der hatte bald
Die Sache ausgemittelt;
Ich ward von ihm im Nu
„Herr Springinsfeld“ betitelt.
Ja glaubt, sein Eifer ging so weit,
(Doch Großmuth lehrt Verzeihen)
Mich hinzuwünschen, wo man sieht
Das erste Paar gedeihen.

Und als ich mich bereiter nun,
Doch nicht dorthin, zur Reise,
Da ging es auch beim Abschied her
In wenig lust'ger Weise.
Zum Frühstück wollt' ich Kaiserthee
Und Butterschnitten haben: —
Er sagt, ich soll mich an dem Frank
Vom Ganzen besser haben.
Im Garten wats es, sey probat,
Weil es nur wenig feste: —
Ihr könnt' euch denken, daß darob
Ich mich gar sehr ebedie.
Doch drauzen auf der weiten Au
Bard's besser mir im Herzen,
Vergessen hab' ich meinen Wirth,
Mit seinen witzgen Scherzen.